



Dezember 85

## STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.

- Spielabend** Dienstag 18-23 Uhr Hindenburgbau (TABARIS) gegenüber Hbf. (Eing. im EG, Cafe) Gebr. Greiner GmbH, Arnulf Klett Platz 1, 7000 Stuttgart 1 (o711-295121)
- Freitag** 18-24 Uhr Gaststätte SCHWABKELLER, Schickardtstr.47, 7000 Stuttgart 1 (o711-6405778)
- Jugendschach** Freitag 18-21 Uhr Universität Stuttgart, Keplerstr.17, 7000 Stuttgart 1 Kollegiengebäude K-2, Seminarraum S-1 oder S-2 (1.Stock)
- Vereinsadresse:** Hanno Dürr, Steckfeldstr.4, 7000 Stuttgart 70 (o711-4581.103=p; 4581.127=g)

Lieber Verein,

man hat's nicht leicht mit Dir -

Gerade habe ich trotz akzeptabler Eigenleistung mit Deiner 1. Mannschaft gegen Wolfbusch 3 : 5 verloren, und nun soll ich Deinen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr wünschen und auch noch eine wohlklingende Bilanz für 1985 ziehen. Ersteres vermag ich trotz des Niederlagenfrusts noch zu leisten, aber letzteres fällt mir so schwer, daß ich mich auf die Feststellung beschränken möchte: Die Bilanz des Vereins für 1985 ist wie die der 1. Mannschaft nach zwei Kämpfen: ausgeglichen.

Es gab Siege und Niederlagen, Erfolge und Mißerfolge, Erfreuliches und Unerfreuliches. Probleme konnten gelöst werden oder auch nicht. Zwei dieser ungelösten Probleme möchte ich meinen Schachfreunden über die Jahreswende zum Nachdenken empfehlen:

1. Die Mitgliederzahl hat sich seit einiger Zeit bei etwa 200 eingependelt, was an sich noch kein Problem ist, aber zu einem wird, wenn man feststellen muß, daß die Anzahl der Mitglieder, die bereit sind, Initiative zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen, spürbar abnehmende Tendenz aufweist, während die Anzahl der reinen Schach-Konsumenten (auch von anderen Vereinen) zunimmt. Das führt zu Überlastung und damit Fehlleistungen und Frustration der wenigen verbliebenen "Umtreiber".
2. Die rapide abnehmende Zahl der Jugendlichen führt zu einer katastrophalen altersmäßigen Infrastruktur, deren Auswirkungen uns in einigen Jahren empfindlich treffen werden, wenn sich nicht schleunigst etwas ändert.

Liebe Schachfreunde, ich darf meine guten Wünsche für 1986 mit der Aufforderung verbinden, einmal zu überlegen, wie wir unsere Jugend wieder auf Schwung bringen können. Und an den ruhigen und besinnlichen Weihnachtstagen, die ich Ihnen wünsche, denken Sie vielleicht einmal darüber nach, ob Sie 1986 nicht von der dritten Möglichkeit Gebrauch machen wollen, die es für Mitglieder eines Schachvereins außer Schachspielen und Beitragszahlen noch gibt: nämlich initiativ mitzuarbeiten.

Der Verein kann nur für Sie da sein, wenn Sie auch für den Verein da sind!

Bernd Rädeker

\* SYLVESTER \* BLITZ \* SCHACHTURNIER \*



# STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.

Einladung an die Schachfreunde in Stuttgart und Umgebung zum traditionellen

\*\*\*\*\*  
\* SYLVESTER \* BLITZ \* SCHACHTURNIER \*  
\*\*\*\*\*

31.12.1985; 13.15-18.00 Uhr im Hindenburgbau, RATSHERRENSTUBE in den GREINER STUBEN  
Arnulf-Klett-Platz 1, 7000 S-1, o711 295121

VORANMELDUNG wird dringend empfohlen, da MAX. 60 Plätze zur Verfügung stehen,  
beim Spielabend der Stuttgarter SF 1879 (Di.abend ab 19 h, Tabaris)  
oder an: Iris Dürr, Steckfeldstr.4, 7000 Stuttgart 70 (o711-4581103)

MELDESCHLUSS 31.12.85, 13.15 Uhr (soweit noch Plätze verfügbar sind)

SPIELBEGINN 13.30 Uhr pünktlich !! SIEGEREHRUNG ca. 17.45 Uhr

TURNIERMODUS 6 Vorrunden á 10 Spieler - 5 Endrunden á 12 Spieler (jeder gegen jeden)  
5-Minuten Blitzschach nach den Blitzregeln des Deutschen Schachbundes

STARTGELD Jeder Teilnehmer bringt ein Geschenk im Wert von min. DM 10,- mit!

PREISE Jeder erhält ein Geschenk, ferner gibt es Zusatzpreise der  
Greiner Stuben und der Stuttgarter Schachfreunde 1879. Die Preise  
werden in der Reihenfolge der Plazierung gewählt.

TURNIERLEITUNG Iris DÜRR und Werner HOFFMANN

TERMINE :

- 07.12.85 Endrunde der Deutschen Blitzmannschaftsmeisterschaft
- 10.12 7.Runde Vereinsturnier
- 14.12 Bezirkseinzelblitzmeisterschaft
- 17.12 Hängepartien
- 26.12- OPEN-Turnier in Böblingen
- 30.12
- 31.12.85 Silvesterblitzturnier (Ratsherrenstube)
- 7.1.1986 Blitzturnier u. Hängepartien
- 14.1 8.Runde Vereinsturnier
- 21.1 Hängepartien
- 28.1 9.Runde Vereinsturnier
- 4.2 Blitzturnier+Hängepartien
- 11.2 Hängepartien
- 18.2 10.Runde Vereinsturnier
- 25.2 Hängepartien
- 4.3 Blitzturnier und Hängepartien
- 11.3 11.(letzte) Runde Vereinsturnier
- 18.3 Vereinsblitzmeisterschaften

BLITZTURNIER UM DEN GOLDENEN FERNSEHTURM 1985

Traditionsgemäß am Buß- und Betttag starteten wir wieder unser Blitzturnier um den "Goldenen Fernsehturm".

Nachdem die Meldeliste schon Tage vor dem Anmeldeschluß wegen Überfüllung geschlossen werden mußte, konnten wir aufgrund der widrigen Strassenverhältnisse um 10.15 Uhr endlich die 24.-te und letzte Meldung entgegennehmen.

Angereist waren neben dem Favoriten und Sieger des Vorjahres, SK Zähringen, auch der Bundesligist und Fernsehturmneuling aus München. Mit dabei natürlich auch zwei Mannschaften des Lokalmatadoren Stuttgarter SF in folgender Besetzung :

SSF I : Fritsch, Schwarzburger, Migl, Wolf, W. Schmid  
SSF II : Zinic, D. Martincevic, Eckert, Rochowski

Als dann mit einiger Verspätung unter der Turnierleitung von Sfr. Richter und den Helfern Sfr. Rädeker, Bareiß, H. Schmid, Mock und Vetter das Turnier endlich starten konnte, setzte bereits nach den ersten Runden sich ein Spitzentrio mit SK Zähringen FC Bayern München und überraschend auch Neckarsulm, das jedoch im weiteren Verlauf zunehmend an Boden verlor, ab.

Schachfreunde I dagegen, die in den ersten Runden teilweise gegen krasse Aussenseiter böse Schlappen hinnehmen mußte, konnte erst am späten Vormittag den Schlaf aus den Knochen schütteln und begann eine famose Aufholjagd :

Von Runde zu Runde kämpfte man sich mühsam an das Führungsdüett Zähringen und München heran und vergab dann erst in den Schlußrunden durch eine unglückliche Punkteteilung gegen die Münchner und einem noch unglücklicheren Verlust gegen Sindelfingen den ersten bzw. zweiten Platz.

Die Zähringer, die über 19 Runden (!! ) durch einen 1.-Punkt Vorsprung von den Bayern aus München getrennt waren, konnten zum Schluß Dank der besseren Brettunkte mit Müh und Not den ersten Platz halten.

Unsere erste Mannschaft belegte dann in der Endabrechnung den dritten Platz, die zweite kam über einen sechzehnten Platz nicht hinaus. Rolf Fritsch erzielte am 1. Brett 19.5 Punkte und gewann damit auch die Brettwertung. Bemerkenswert ist auch das gute Abschneiden von Sfr. Eckert am dritten Brett.

Die restlichen Platzierungen entnehmen sie bitte der Tabelle. Letztendlich waren alle mehr oder weniger mit dem Erreichten oder auch nicht Erreichten zufrieden. Zufrieden waren alle jedoch mit dem zügigen und reibungslosen Verlauf des Turniers. Hier sollten wir uns in erster Linie bei meinen Helfern, Sfr. Rädeker, Bareiß, H. Schmid, Mock und Vetter bedanken, die hinter den "Kulissen" eine wahre Sisyphusarbeit verrichteten.

Waren es am Anfang nur die Mannschaften um Stuttgart, so hat sich das Fernsehturm-Blitzturnier mittlerweile in den Schachterminkalendern sämtlicher süddeutschen Mannschaften einen festen Platz erkämpft und wird in den nächsten Jahren sicherlich noch größere Kreise ziehen.

Georg Richter

BLITZTURNIER UM DEN GOLDENEN FERNSEHTURM 1985

Endstand:

1. Zähringen	38 MP	69.0 BP
2. FC Bayern München	38	63.5
3. SSF 1879 I	37	62.5
4. TG Biberach	33	56.5
5. VfL Sindelfingen	31	56
6. PSV Ulm	31	55
7. SK Schmiden	31	53.5
8. Marbach	27	55
9. KAOS Karlsruhe I	27	49
10. Neckarsulm	26	45
11. Uni Stuttgart	25	47.5
12. Untergrombach	24	48.5
13. Wolfbusch	23	49
14. Schwäb. Gmünd	23	46.5
15. Kornwestheim	20	40.5
16. SSF 1879 II	19	40.5
17. Vaihingen/Rohr	18	42
18. KAOS Karlsruhe II	16	36.5
19. SG Fasanenhof	15	38
20. Mönchfeld	14	34.5
21. Feuerbach	10	32
22. SCE Ludwigsburg	10	28.5
23. Ravensburg	8	27.5
24. Langenau		

---

Bretter 1-4 Einzelwertung :

Brett 1 : 1. Rolf Fritsch (SSF 1879)	19.5
nach Stichkampf mit	
2. L. Gross (TG Biberach)	19.5
Brett 2 : 1. Hubert Schuh (Zähringen)	21.0
Brett 3 : 1. Wolfgang Stelzer (Untergrombach)	20.0
nach Stichkampf mit	
2. Hajo Vatter (Zähringen)	20.0
Brett 4 : 1. Thomas Raupp (Zähringen)	20.5

Georg Richter



V. Mannsch. - Bez.-Kl. Staffel I

1 2 3 4 5 6 7 8 P. Pl.

1 Ditzingen		3½	5½					25	
2 SSF 1879 V	4½						5	3	
3 Sindeltlingen IV	2½					5	5		
4 Feuerbach II				4	6½	5			
5 Cannstatt III				4	4½		3		
6 Schwabkheim			3	1½	3½				
7 Weiblingen			3	3	3				
8 Böblingen	5½	5				5			
									P. %
D. Martineric	½	1						0	
H. Riedler	½	½							
Grünwald	0	1						1	
Eckert	1	0						½	
Schröter	½							0	
J. Riedler	½	1						0	
Gehring	1							1	
Bosch	1							½	
Eberherd		0							
Ilchen		½							
Götze		½							
Dr. Knoll								0	

VI. Mannsch. Bez.-Kl. Staffel II

1 2 3 4 5 6 7 8 P. Pl.

1 Schmiden II			4					4	
2 SS 6 II									0 8
3 Winnenden	4					1½	5		
4 Vörsja-Pirc					3½	2½	4		
5 Herrenberg				4½		6	3		
6 Göttringen			6½	5½	2				
7 Zuffenhausen			3	4					
8 SSF 1879 VI	4					5			
									P. %
Hecht	1	0							
Brandstetter	½								
Brauner	½	0							
Lotz	1	0							
Mauh	0	1							
Gallmeister	0	1							
Kuchenbrod		1							
Mulke		1							
Erlbeck		1							
Neumann	0	1							

VII. Kreis Klasse

1 2 3 4 5 6 7 8 P. Pl.

1 SSF 1879 VII		6	3½					3½	
2 Ditzingen	2							5	
3 Degevoch	4½				3½				
4 Sillenbuch					3	4½			
5 Wolfbusch			4½	5					
6 Rot				3½				6	
7 Korntal		3						5½	
8 Feisenenhot	4½	2					2½		
									P. %
Vetter		½	½					½	
Eberherd		½	0					0	
Neumann		1	0					1	
Somberger		½	0					0	
Finze		1	½					1	
Ilchen		1	½					½	
Bluthersch		½	1					0	
Dr. Fritz			1						
Heilmann		1						½	

VIII. F.-Klasse

1 2 3 4 5 6 7 8 P. Pl.

1 SSF 1879 VIII		4½	3	5½				4½	
2 Rot-Weiß	6½							5	6
3 Stgt.-Ost	5							5½	3½
4 Wolfbusch	4½					4½	5	3	
5 Königspringer			6½			7½		5½	
6 Sillenbuch			2½	3	0½				
7 Korntal		3	4½	5					
8 DJK	3½	2			2½				
									P. %
Götze		½	1	½					0
Küstler		½	0	0					1
Heilmann									1
Henke			1	0					1
Rudolph		½	0	½					1
Pech		0	½	1					½
Hlt		0	0	1					0
Grüb		0							
Rieger		0	½	0					0
Korge		0	0						
Narly				½					

IX. Mannschaft B-Klasse

	1	2	3	4	5	6	7	8	P.	Pl.
1 Hemmingen		4½						3½		
2 Gerlingen	3½						5½			
3 Feuerbach III						5	5½			
4 Wolfbusch V					4½	4	5			
5 Rot II				0x						
6 Botnang			3	4						
7 SSF 1874 IX		2½	2½	3						
8 Ditzingen III	4½				5					
									P. %	
Schwura		1 ½								
Nedl		0	0x	0						
Baldern		½	½							
Scheible		0	1	0						
Steinhardt		0	0	½						
Brandysky		½	½							
Geil		0x	0	½						
Weber		½	0	½						
Koch			½	1						
Ferrin				0						

Liebe Schachfreunde!

Obschon für die meisten Mannschaften noch nicht mal zur Halbzeit gepfiffen wurde, so ist doch bei den Meisten zu erkennen wohin der Hase läuft.

Um positive Bilanz zu ziehen ist es sicher noch zu früh, aber es ist sicher nicht zu spät, bei den gefährdeten Mannschaften die äusersten Reserven zu mobilisieren, um das rettende Ufer noch zu erreichen.

Unsere 1. Mannschaft hatte sicher einen Start nach Maß. Im fernen Gräfelfing, ohne unseren IM Dieter Morlock 2 Punkte zu holen, verdient sicher zwei Ausrufezeichen!! Der zweite Durchgang, gegen Wolfbusch, kommt für diese Zeilen leider zu spät.

Die 2. Mannschaft macht ebenfalls Anstalten, vorne mitzumischen, ob es zum Titel „Württembergischer Mannschaftsmeister“ reicht? Sicher ist dieses Ziel nicht Vorrangig, u. Schmidlen hat sich bereit erklärt, die Favoritenrolle zu übernehmen hoffentlich haben sie sich dabei nicht übernommen.

Unsere Schachfreunde aus den Mannschaften 3 u. 4 bläst der Wind kalt ins Gesicht. Hier werden die Freunde Werner u. Fels sicher zu Recht fragen, wo die Bingangs erwähnten Reserven stecken? Nun hier muß man natürlich zugestehen, daß keine starken Spieler mehr in der Hinterhand stehen, u. somit von ausen keine Hilfe gewährt werden kann. Bei diesem spielerischem Potenzial sollte aber mit etwas Glück, der eine oder andere Sieg noch zu realisieren sein.

Unsere Männern, respektive Frauen, (Anita entschuldige) aus der Bezirksklasse

scheinen in Richtung Klassenerhalt keine Sorgen zu haben. Allerdings bleibt bleibt mir leider nicht erspart, zu erwähnen, daß bei der 5. Mannschaft einige Herren aus dem guten Gesamtbild fallen. Grobes unsportliches Verhalten, unentschuldigtes fehlen, sind Dinge, denen ich bei bestem Wohlwollen kein Verständniß entgegen bringen kann. Vielleicht bedenken die Herrschaften auch mal, daß unter diesen Umständen die Kameraden keine optimale Leistung bringen können. Wer nicht willens oder fähig ist, seine eigene Wichtigkeit mal beiseite zu stellen, um sich in ein Mannschaftsgefüge einzupassen, tut in Zukunft gut daran, nur noch für Einzelturniere zu melden!

Die 7. Mannschaft tut sich wieder Erwarten schwer. Vom Spieler-Material her konnte man in der Kreisklasse eigentlich einen „Aufsteiger“ erhoffen. aber wie heist der alte Spruch so treffend, : „Der Spieler denkt, u. der Gegner lenkt!“

In der A-Klasse kämpft die 8. man kann wirklich sagen, verbissen um den Klassenerhalt Praktisch stehen Freund Pech nur 6 Mann zur Verfügung, da Freund Alt u. ich bis jetzt als Totalausfall laufen. Dann haben wir Freund Heilmann an die 7. verloren, was wir behalten haben ist die Hoffnung.

Unserem Schachfreund Brandysky gehört meine echte Anerkennung! Neu im Schach, neu im Verein, stellt Er sich der Aufgabe eines Mannschaftsführers!

In der B-Klasse kämpft Er in der 9. Mannschaft einen fast hoffnungslosen Kampf gegen den Abstieg. Ursprünglich in der C-Klasse gemeldet, vom Verband (ungefragt) mangels Meldungen in die B-Klasse gehieft, ein unglückliches Loß!

Das Ziel, für alle Mannschaften Klassenerhalt, kann in diesem Jahr sicher nicht gehalten werden, auch wird mancher seine Vorstellung von der Punktausbeute zurücknehmen müssen. Trotzdem zur Unzufriedenheit besteht mit Sicherheit kein Anlaß.

H. Rieger

Liebe Schachfreunde!

Vor wenigen Tagen erreichte uns die traurige Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

Otto Bittlingmaier

im Alter von 86 Jahren am 31. Oktober 1985 verstorben ist.

Schachfreund Otto Bittlingmaier war seit 1945 in unserem Verein. Wir wollen ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Werner Hoffmann



VEREINSTURNIER 1985/86

Zwischenstand nach der 6.Runde :

Gruppe A:

1. Witke	5+H
2. Fritsch	4.5+H
3. Rädeker	2.5+H/5
4. Migl	2.5/5
5. Sauermann	2+2H
6. Wolf	2+H
7. Stengelin	1.5+2H/5
8. Schmid H.	1.5+H/5
9. Birke	1+H/5
10. Höschele	0.5+2H
11. Glas	0+2H/5
12. Mohrlök	zurückgetreten

Gruppe B:

1. Marinkovic	4.5+H
2. Heinze	3.5
3. Zinic	3+H/5
4. Müller	3
5. Widmann G	2.5+H
6. Grünwald	2+H/5
7. Pangritz	2+H/5
8. Mock	2/5
9. Ruisinger	1.5+2H
10. Dr. Gackenholtz	1/2+2H/5
11. Lutz	1/2+H/5
12. Widmann R	zurückgetr.

Gruppe C:

1. Fergusson	5
2. Richter	4.5
3. Bareiß	4+H
4. Griesinger	4
5. Brauner	3
6. Faßmann	2.5+H
7. Krause	2.5
8. Neumann	2.5
9. Charisius	2
10. Schwan	2
11. Fels	2
12. Dürr	1

Gruppe D:

1. Marsch	4.5/5
2. Wohlt	3.5+H
3. Rieder	3.5
4. Vetter	3+H/5
5. Distel	3+H
6. Dr. Lehmann	2.5+H/5
7. Gallmeister	2/5
8. Horn	1.5+H/5
9. Gehring	1.5+H
10. Eberhard	0.5+2H/5
11. Heilmann	0+2H/5
12. Eckert	zurückgetreten

Gruppe E:

1. Henke	5
2. Rieger	4+H/5
3. Ilchen	3.5/5
4. Molina	3/5
5. Howard	3/5
6. Schnell	2
7. Häberlein	2
8. Nady	1.5+2H
9. Moore	1.5+H/5
10. Küstler	1.5
11. Götze	1/5
12. Rinderknecht	zurückgetreten

Gruppe F:

1. Brandysky	4/5
2. Rebel	3.5/5
3. Scheible	2.5+H
4. Koch	2.5/4
5. Pech	2+H/4
6. Herzog	1+h/4
7. Farin	1/2 /4
8. Nusch	0+h/5

Diese Tabellen sind teilweise leider unvollständig, da manche Spieler immer noch nicht begriffen haben, daß nach Partieende das Ergebnis in den Spielplan eingetragen werden muß. Sollte sich dies auch im nächsten Jahr nicht ändern, werde ich mir vorbehalten die betreffenden Paarungen zu nullen.

Ferner bitte ich zu beachten, daß bis zur 8. Runde sämtliche Hängepartien aus Runde 1-7 beendet sein müssen.

Gruppe A: Rädeker-Fritsch (22.10.85)

1.d4 Sf6 2.Sc3 c5 3.d5 e5 4.e4 d6 5.Sf3 g6 6.Le2 Lg7 7.O-O O-O 8.Sd2 Sbd7 9.a4 Se8 10.a5 f5 11.Sc4 Sdf6 12.ef5: gf5: 13.f4 e4 14.h3 Kh8 15.Del? Sc7 16.Se3 Ld7 17.g4 b5 18.ab6: ab6: 19.Ta8: Da8: 20.Sc4 Scd5: 21.Sd5: Sd5: 22.Sd6: fg4: 23.Lg4: Ld4+ 24.Kh2 Db8 25.Ld7: Dd6: 26.Lg4 e3 27.c3 Tf4: 28.Kh1 Le5 29.Tf4: Lf4: 30.De2 Dg6 31.Dd1 De4+ 32.Lf3 e2 aufgegeben 0-1.

Der Turnierleiter  
Georg Richter

